

Protokoll der Tagung der Lernortkooperation des Außenhandels am 1.10.2014

Ort: Berufliche Schule Am Lämmerring (H 02), Wallstr. 2, Raum 111
Zeit: 15:30 Uhr bis 17:45 Uhr
Teilnehmer: Vertreterinnen und Vertreter der Hamburger Ausbildungsbetriebe, Frau Thoms und Herr Otto von der Handelskammer Hamburg, Lehrerinnen und Lehrer der Berufsschule Am Lämmerring lt. Teilnehmerliste

Informeller Austausch

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen ab 15.30 Uhr zu informellen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein.

1. Begrüßung:

Die LOK beginnt um 16 Uhr mit der Begrüßung durch den Schulleiter der H 02, Herrn Kafitz, und die Vorsitzende der Lernortkooperation, Frau Schwartz.

2. Aktuelles aus der Berufsschule

Frau Gratopp geht kurz auf folgende Themen ein:

- Die nächste Lernortkooperation findet am 01.10.2015 statt.
- Es wurden wieder 7 Berufsschulklassen mit 154 Auszubildenden eingerichtet. Frau Gratopp geht auf die rückläufigen Anmeldezahlen ein.
- Insgesamt besuchen derzeit 681 Auszubildende die Berufsschule.

3. Fachvorträge von Praktikern aus Ausbildungsbetrieben

Aufgrund der großen Resonanz und des positiven Feedbacks von Seiten der Auszubildenden und der Unternehmen bittet Frau Gratopp die Ausbildungsunternehmen darum, dass sich Referentinnen und Referenten für das Schuljahr 2014/15 bei ihr melden. Im letzten Schuljahr fanden folgende Fachvorträge statt:

- im Schulhalbjahr 2013/14: „Die Zollschuldenentstehung innerhalb der Regeln des Zollkodex anhand von Praxisbeispielen“ (Fa. Hüpeden & Co. (GmbH & Co. KG))
- im Schulhalbjahr So. 2014: „Warenursprung und Präferenzrecht“ (Dr. H. Henninger, Rechtsanwalt / Sozietät Graf von Westphalen)

Voraussetzung für die Fortsetzung der Reihe von Fachvorträgen ist der Eingang weiterer Vortragsthemen und Referenten.

4. Ausbau des Schwerpunkts „Formalitäten im Außenhandel“ im Berufsschulunterricht

Der Fachkonferenzleiter der Unterrichtsfächer Beschaffung und Absatz (BuA) und Finanzierung und Logistik (FuL), Herr Kröger, informiert über die bisherige Arbeit. Entsprechend dem Wunsch von Ausbildungsunternehmen wurde der Lerninhalt „Formalitäten im Außenhandel“ überarbeitet und erweitert. Herr Kröger bittet die Anwesenden darum, mit ihm Kontakt aufzunehmen, wenn Bereitschaft besteht, Rückmeldungen zu dem erarbeiteten Material zu geben. Herr Kröger und Frau Gratopp haben Ausbildungsunternehmen verschiedener Branchen besucht, die Ergebnisse dieser Gespräche sind bei der Erarbeitung von Inhalten und Schwerpunkten in das von Herrn Kröger erstellte Material eingeflossen. Herr Kröger bittet um die Bereitstellung von weiteren Beispielen aus der Praxis zur Anreicherung der Inhalte. In Erarbeitung befindliche Themen sind: Compliance, Authorised Economic Operator (AEO), Bestimmungen bei der Aus- und Einfuhr im Detail.

5. Die H02 ist Europaschule! Aktuelle Aktivitäten der Berufsschule

Unterstützt durch Erfahrungsberichte von Auszubildenden gibt Frau Bieberich einen Überblick über internationale Aktivitäten.

Besuche von ausländischen Delegationen:

Es wurden verschiedene Besuchergruppen empfangen, so z. B. ein chinesisches Fernsehteam aus der Provinz Foshan, eine Delegation von Regierungsbeamten aus Bangladesch und Vertreter eines chinesischen Colleges.

Durchführung von Exkursionen in das europäische Ausland:

Auszubildenden wurde die Teilnahme an verschiedenen europäischen Projekten angeboten:

- EVE-Projekt/Paris: Die französischen Schülerinnen und Schüler des Lycée Emile Dubois (Paris) besuchten im Dezember 2013 die H 02. Zusammen mit einer Berufsschulklasse wurde ein Projekt durchgeführt und verschiedene Exkursionen zu Ausbildungsunternehmen sowie eine CTA-Tour absolviert. Auszubildende der H 02 reisten in Begleitung von Frau Oltmann im Februar/März 2014 nach Paris. Für sie wurde eine umfangreiche Fallstudie zum Thema „International Negotiations“ angeboten. Des Weiteren standen die Vermittlung von Französischkenntnissen, die abschließend geprüft und zertifiziert wurden, sowie Unternehmensbesuche und kulturelle Veranstaltungen auf dem Programm. Die Auszubildende Silja Gulliksen schildert ihre Eindrücke der Exkursion nach Paris.
- Im April/Mai 2014 wurde für Auszubildende der Berufsschule eine EU-geförderte Exkursion nach Brüssel angeboten. Diese wurde von Herrn Kröncke und Frau Dorsch organisiert und begleitet. Vor Ort besuchten zwanzig Auszubildende das Europäische Parlament und nahmen an einem Expertenvortrag zum Thema „Anti-Dumping“ sowie an einer Gesprächsrunde mit dem Abgeordneten des Europaparlaments, Jan-Philipp Albrecht, teil. Der Auszubildende Kamal Muhktar hat an der Exkursion teilgenommen und berichtet.
- Im Mai/Juni 2014 hat der Berufsschüler Jan Sohlmann auf eigene Initiative hin ein Auslandspraktikum in St. Petersburg durchgeführt und stellt seine Erfahrungen vor. In der ersten Woche des über Arbeit & Leben geförderten Praktikums, gab es neben dem Besuch einer

Sprachschule ein kulturelles Programm, bevor sich ein zweiwöchiges Praktikum bei der Konrad-Adenauer-Stiftung anschloss.

Einrichtung einer Internationalen Klasse

- Frau Gratopp stellt die Idee einer internationalen Klasse für die Europaschule H 02 vor. In der Pilotphase sind folgende inhaltliche Schwerpunkte angedacht:
Den Anteil der mündlichen Kommunikation in den Fremdsprachen zu erweitern und durch externe Prüfungsanbieter zu zertifizieren. Neben einer mündlichen und schriftlichen Prüfung in Englisch wäre das Business Certificate der Universität Cambridge auf verschiedenen Niveaustufen denkbar. Darauf soll in dieser Klasse mit drei Wochenstunden Englisch vorbereitet werden. Darüber hinaus ist für die Auszubildenden dieser Klasse ein obligatorisches Auslandspraktikum angedacht. Die Gestaltung kann individuell, durch den Auszubildenden oder das Unternehmen erfolgen, oder über eine Teilnahme an den von der Berufsschule angebotenen Auslandsprojekten (z.B. Paris, ggf. Brüssel oder Shanghai) erfolgen. Integrativer Bestandteil des Unterrichts in der internationalen Klasse soll die inhaltliche Vor- und Nachbereitung des Auslandsprojektes werden.
- Frau Gratopp erläutert die Idee, für Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse eine Exkursion nach Shanghai anzubieten. Sie hat verschiedene Gespräche mit Ausbildungsunternehmen geführt, die z.B. den Besuch einer Niederlassung und/oder Produktionsstätte in Shanghai ermöglichen würden und die z.T. bereits Auszubildende zu chinesischen Geschäftspartnern/in chinesische Niederlassungen entsandt haben.

Der Auszubildende David Ashimolowo skizziert sein Konzept für ein Angebot einer 8-tägigen Exkursion der „Internationalen Klasse“ nach Shanghai. Neben dem Besuch von Niederlassungen und Produktionsstätten und einem Kulturprogramm ist auch eine Projektarbeit in Kooperation mit einer Ausbildungsstätte vor Ort (College / Universität) angedacht. Eine Teilnahme wäre aus Kostengesichtspunkten nicht obligatorisch.

6. Arbeitsphase im Austausch

In einer Gruppenarbeitsphase werden weitere Möglichkeiten zur Fortführung der Vortragsreihe „Fachvorträge durch Praktiker“, Mitwirkung bei der Entwicklung des Themas „Formalitäten bei der Ein- und Ausfuhr“ sowie Rückmeldungen zur „Internationalen Klasse“ und zur geplanten Shanghai-Exkursion diskutiert.

7. Vorstellung der Arbeit der Beratungslehrerin und des Beratungslehrers

Die Beratungslehrerin Frau Cloppenburg und der Beratungslehrer Herr Hansen stellen ihren Beratungsansatz und ihr Beratungskonzept, welches sich auch an Auszubildende richtet, vor. Ein gemeinsamer Austausch mit Beratungslehrern, Ausbildern und Auszubildenden in Beratungssituationen wird ausdrücklich begrüßt. Die Kontaktdaten der Beratungslehrerin / des Beratungslehrers können bei Bedarf im Schulbüro erfragt werden.

Schlussworte / Verschiedenes

Frau Gratopp bedankt sich für die Teilnahme an der Lernortkooperation.

Frau Schwartz spricht den Lehrerinnen und Lehrern ihren Dank für die engagierte Mitwirkung bei der Ausbildung von Fachkräften für den Außenhandel aus und betont die besonders gute Zusammenarbeit.

Protokoll: Christian Lübke